

Deutschland: Kapitalgesellschaften – Größenklassen & Offenlegungspflichten

Kapitalgesellschaft	Bilanzsumme in EUR	Umsatzerlös in EUR	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	Welche Unterlagen sind offen zu legen?
Kleinstkapitalgesellschaften ¹	≤ 350.000	≤ 700.000	≤ 10	Kleinstkapitalgesellschaft: <ul style="list-style-type: none"> ▪ verkürzte Bilanz ▪ keine GuV ▪ kein Anhang, wenn Angaben aus Bilanz ersichtlich sind
kleine Kapitalgesellschaft	≤ 6.000.000	≤ 12.000.000	≤ 50	kleine GmbH (§ 267 Abs. 1 HGB): <ul style="list-style-type: none"> ▪ verkürzte Bilanz und Anhang sind einzureichen ▪ keine GuV ▪ kein Lagebericht erforderlich ▪ Verwendung von Formblättern ist ausreichend
mittelgroße Kapitalgesellschaft	≤ 20.000.000	≤ 40.000.000	≤ 250	kleine AG, mittelgroße AG, mittelgroße GmbH (§ 279 UGB): <ul style="list-style-type: none"> ▪ verkürzte Bilanz ▪ verkürzte GuV ▪ Anhang
große Kapitalgesellschaft	Bei Überschreiten von mind. 2 der genannten Kriterien für mittelgroße Kapitalgesellschaften oder Begebung von Aktien an einem geregelten Markt oder Unternehmen von öffentlichem Interesse (§ 189a Z 1 UGB)			große GmbH und große AG (§ 267 Abs. 2 HGB): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahresabschluss, Lagebericht, Bestätigungsvermerk ▪ vollständige GuV ▪ Bericht des Aufsichtsrates ▪ Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses ▪ Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses

Werden mindestens zwei der drei Merkmale an zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen über- bzw. unterschritten, gelten für das Folgejahr die Rechtsfolgen der neuen Größenklasse. Der Jahresabschluss und der Lagebericht von mittelgroßen und großen Kapitalgesellschaften durch einen Abschlussprüfer zu prüfen.

¹ Investmentunternehmen (Unternehmenszweck ist die Anlage der Mittel in Finanzinstrumente oder Immobilien) und Beteiligungsgesellschaften (Unternehmenszweck ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen, ohne in die Verwaltung einzugreifen) können nicht als Kleinstkapitalgesellschaften eingestuft werden.